

4. KMU-Anlass der NAB und des Aargauischen Gewerbeverbandes:

## Familien-KMU im Fokus

**Die NEUE AARGAUER BANK (NAB) und der Aargauische Gewerbeverband führen dieses Jahr bereits zum 4. Mal den NAB-KMU-Anlass durch. Der Event findet am 4. Juni im Zentrum Tägerhard in Wettlingen statt. Im Fokus stehen Familien-KMU. Damit wird der grossen volkswirtschaftlichen Bedeutung dieses Segments**



Marc Praxmarer, Dr. oec. HSG, Mitglied der Geschäftsleitung der NAB, Ressortleiter Verkaufssort Aarau, Freiamt, Zofingen und Verantwortlicher grosse Firmenkunden

**Rechnung getragen. Neben der Differenzierung zu Unternehmen, die von externen Managern geführt werden, kommen auch praktische Erfahrungen und die Sicht des Bankpartners zur Sprache.**

**Interviewer: Herr Praxmarer, was unterscheidet denn die Familienunternehmen von Unternehmen, die von einem Manager geführt werden, aus Sicht der Bank?**

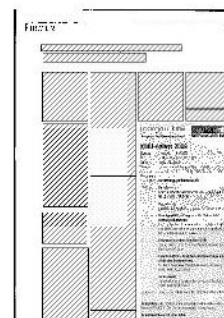
**Marc Praxmarer:** Den hauptsächlichsten Unterschied beobachten wir bei den Zielsetzungen. Ziele wie die Unabhängigkeit erhalten, Verantwortung übernehmen und die lokalen Arbeitsplätze sichern stehen bei vielen Familienbetrieben weit vor einer Marktwertsteigerung des eigenen Unternehmens. Daneben spielen das Ansehen des Familiennamens, aber auch der Erhalt und die Steigerung des Familienvermögens eine Rolle. Für die Beziehung zwischen Familien-KMU und Bank bedeutet dies, dass nicht alleine das Unternehmen im Zentrum der Beratung steht, sondern immer auch der Unternehmer als Privatperson. Daraus ergeben sich oft sehr enge und über viele Jahre währende Beziehungen zwischen dem Unternehmer und seinem Bankberater.

**Heisst das auch, dass Familienunternehmen erfolgreicher wirtschaften?**

Es gibt Studien, die besagen, dass der Erfolg von Familienunternehmen sowohl von der Branche wie von der Firmengrösse abhängig ist; optimal wäre für Familien-KMU demnach eine Betriebsgrösse zwischen 50 und 100 Mitarbeitenden.

Bei kleineren Familienfirmen droht ein zu starker Familieneinfluss weiteres Wachstum zu behindern, während grössere Betriebe durch die erhöhte Komplexität und den begrenzten Zugang zu Ressourcen eingeschränkt werden könnten. Unsere Erfahrungen zeigen, dass generell die enge personelle Verknüpfung der Rollen des Unternehmers als Kapitalgeber und als Geschäftsführer verhindert, dass kurzfristige Gewinnmaximierung zum Schaden der Firma in den Vordergrund gestellt wird. Die erfolgreichsten Unternehmen untermauern ihre Strategie mit einem solide abgestützten und dokumentierten Businessplan, der sie beispielsweise bei der Beschaffung von frischem Kapital oder bei der Personal- und Partnergewinnung unterstützt. Insbesondere bei der Wettbewerbsfähigkeit können sich die Familienunternehmen durchaus mit Unternehmen messen, die von Managern geführt werden.

**Von Seiten der Familien-KMU ertönt oft der Vorwurf an die**



**Banken, dass diese sich vornehmlich um grosse und deshalb für sie interessantere Kunden kümmern. Wie stellen Sie sich dazu?**

Allem voran muss festgehalten werden, dass die familiengeführten Unternehmen die ganz grosse Mehrheit der Firmen in der Schweiz darstellen. In Zahlen ausgedrückt heisst das: Von den rund 300 000 Betrieben in der Schweiz befinden sich rund 272 000 in Familienbesitz. Davon können mehr als 99% den KMU zugeordnet werden. Die NAB ist traditionell stark in diesem Segment verwurzelt und trägt diesem Umstand mit einer dezentralen Organisation Rechnung. Für die NAB heisst das, dass wir mit unserem Betreuungsangebot vor Ort präsent sind. Da-

durch kennen wir die regionalen Gegebenheiten sehr gut und sind für die Unternehmer rasch und unkompliziert erreichbar. Auch Finanzierungsentscheide können beispielsweise auf kurzen Wegen und vor Ort im Kanton Aargau getroffen werden. Grosse Stärken der KMU sind ihre Flexibilität und die Fähigkeit, sich rasch den sich verändernden Marktverhältnissen anzupassen – wir unterstützen sie dabei.

**Sie führen den NAB-KMU-Anlass zusammen mit dem Aargauischen Gewerbeverband durch. Wo sehen Sie die hauptsächlichsten gemeinsamen Ziele des Verbandes und der NAB?**

Sowohl der Aargauische Gewerbeverband wie die NAB haben das er-

klärte Ziel, die Rahmenbedingungen für die KMU so zu gestalten, dass eine gesunde wirtschaftliche Entwicklung der Aargauer Unternehmen ermöglicht wird. Während sich der Gewerbeverband unter anderem bei wirtschaftspolitischen Themen engagiert, steht die NAB den KMU als zuverlässiger Finanzpartner in allen Phasen der Unternehmensentwicklung zur Seite: vom Aufbau des Unternehmens über die Wachstumsphasen bis hin zur Firmenübergabe an den Nachfolger. Ein weiteres gemeinsames Ziel ist die fach- und sachgerechte Information der Aargauer KMU. Nicht zuletzt aus diesem Grund sind unsere gemeinsam organisierten Anlässe für viele Unternehmer zu einem Fixpunkt in der Agenda geworden.

**laargau kmu**  
Aargauischer Gewerbeverband

  
**NEUE AARGAUER BANK**

## KMU-Anlass 2008

**Datum:** Mittwoch, 4. Juni 2008  
**Ort:** Saalbau Tägerhard, Wettingen  
**Zeit:** 18.00–19.45 Uhr  
**Thema:** Unternehmensführung in Familien-KMU

**Programm:**

17.15 Uhr **Türöffnung, Welcome Drink**

18.00 Uhr **Begrüssung**  
Peter Bühlmann, Vorsitzender der Geschäftsleitung  
NEUE AARGAUER BANK

**Begrüssung**  
Kurt Schmid, Präsident Aargauischer Gewerbeverband

**Familien-KMU – Prägende Merkmale und Herausforderungen**  
Prof. Dr. Urs Frey, Schweizerisches Institut für Klein- und Mittelunternehmen und Center for Family Business  
HSG der Universität St. Gallen

**Erfahrungen eines Familien-KMU**  
Samuel Wehrli, Präsident des Verwaltungsrates der  
Dobi-Inter AG, Suhr

**Familien-KMU – Tradition und Nachfolge aus Sicht des Bankpartners**  
Dr. Marc Praxmarer, Mitglied der Geschäftsleitung  
NEUE AARGAUER BANK

**Schlusswort**  
Peter Bühlmann, Vorsitzender der Geschäftsleitung  
NEUE AARGAUER BANK

19.45 Uhr **Apéro riche** offeriert von der NEUE AARGAUER BANK

**Anmeldung:** via Internet unter [www.nab.ch/kmu-anlass](http://www.nab.ch/kmu-anlass) oder unter  
Telefon 056 462 71 00. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

**Anmeldeschluss: 23. Mai 2008.**  
**Ihre persönliche Eintrittskarte erhalten Sie kurz vor dem Anlass.**